

Zweite und letzte Wiederaufnahme

## **ARIADNE AUF NAXOS**

Oper in einem Aufzug nebst einem Vorspiel von Richard Strauss

Text von Hugo von Hofmannsthal

Mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Christoph Gedschold

Inszenierung: Brigitte Fassbaender

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Nina Brazier

Bühnenbild und Kostüme: Johannes Leiacker

Licht: Joachim Klein

Dramaturgie: Mareike Wink

Primadonna / Ariadne: Christina Nilsson

Zerbinetta: Elizabeth Sutphen

Der Tenor / Bacchus: Vincent Wolfsteiner

Der Komponist: Paula Murrihy / Claudia Mahnke

Najade: Florina Ilie

Dryade: Zanda Švėde

Echo: Angela Vallone

Harlekin: Mikołaj Trąbka / Gordon Bintner

Scaramuccio: Theo Lebow

Truffaldin: Barnaby Rea

Brighella: Michael Porter

Ein Tanzmeister: Michael McCown

Ein Musiklehrer: Sebastian Geyer /

Johannes Martin Kränzle

Ein Lakai: Franz Mayer / Mikołaj Trąbka

Ein Perückenmacher: Thomas Faulkner

Ein Offizier: Michael Petruccelli

Der Haushofmeister: Michael Benthin

Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Die Inszenierung der *Ariadne auf Naxos* von **Richard Strauss** (1864-1949) durch **Brigitte Fassbaender**, die sich nach ihrer großen Gesangskarriere seit den 1990er Jahren als Regisseurin sowie von 1999 bis 2012 als Intendantin in Innsbruck einen Namen gemacht hat, gehört zu den großen Erfolgen der Spielzeit 2013/14. „Das ist echtes Theaterhandwerk, allerbestes und allerschwerstes. Dem Zwitterwesen *Ariadne auf Naxos* stellt sich Brigitte Fassbaender nicht nur, sie durchschaut und verschränkt alle Ebenen. Mit größter Subtilität gelingt das, vor allem mit Geschmack, Musikalität und dem weisen Wissen um die Charakterisierung selbst der kleinsten Rolle. Humor ist in dieser Aufführung keine Sache des Glücks, sondern des Könnens.“ (Münchener Merkur) Nun wird die Produktion, die am 5. Oktober 2013 Premiere feierte, zum zweiten und letzten Mal wiederaufgenommen.

Das Werk besteht aus einem Vorspiel und der eigentlichen Opernhandlung: Im Hause des reichsten Mannes von Wien sollen die Oper *Ariadne auf Naxos* und das lustige Tanzspiel *Die ungetreue Zerbinetta mit ihren vier Liebhabern* gleichzeitig aufgeführt werden, um pünktlich zum Abendfeuerwerk fertig zu sein. Der Komponist der Oper ist verzweifelt, befürchtet er doch eine Entweihung seines tragischen Stoffes. Die kokette Zerbinetta kann jedoch seine Zustimmung erwirken. Die Aufführung beginnt. Ariadne, die von ihrem Geliebten Theseus auf der Insel Naxos zurückgelassen wurde, wünscht sich nur noch den Tod. Selbst die immer wieder erscheinende Zerbinetta vermag sie mit ihrem munteren Treiben nicht aufzuheitern. Erst als der Gott Bacchus eintrifft, wendet sich das Blatt – er und Ariadne verlieben sich. Zerbinettas „Mission“ ist erfüllt.

Die musikalische Leitung dieser Wiederaufnahme liegt bei **Christoph Gedschold**, seit 2015/16 Kapellmeister an der Oper Leipzig. 2014/15 sprang er an der Oper Frankfurt äußerst kurzfristig für einen erkrankten Kollegen in der Premiere von Weinbergs *Die Passagierin* ein. Zudem ist er regelmäßiger Gast an der Semperoper Dresden und der Staatsoper Hamburg. Die junge schwedische Sopranistin **Christina Nilsson** machte kürzlich als Verdis Aida an der Königlichen Oper Stockholm auf sich aufmerksam. Die Partie der Ariadne führt sie nach dem Engagement in Frankfurt auch an die Opéra de Lausanne. Bei allen weiteren neu besetzten Künstlerinnen und Künstlern handelt es sich um aktuelle und ehemalige Mitglieder des festen Sängerstamms der Oper Frankfurt. So war **Elizabeth Sutphen** (Zerbinetta) bis zur vorigen Spielzeit Mitglied des Opernstudios und gastierte im Sommer 2018 als Sophie in Strauss' *Der Rosenkavalier* beim Glyndebourne Festival. **Vincent Wolfsteiner** (Der Tenor / Bacchus) gehört seit 2015/16 zum Ensemble und wird 2019 als Hüon in Webers *Oberon* am Theater an der Wien gastieren. Als Dritte Dame in Mozarts *Die Zauberflöte* feierte Frankfurts ehemaliges Ensemblemitglied **Paula Murrihy** (Der Komponist) im Sommer 2018 ihr Debüt bei den Salzburger Festspielen. Auch alle übrigen Partien sind mit aktuellen und ehemaligen Mitgliedern des Ensembles und des Opernstudios der Oper Frankfurt besetzt, wovon die Wenigsten bereits mit der Produktion vertraut sind. Dazu gehören lediglich Publikumsliebbling **Johannes Martin Kränzle**, der sich als Musiklehrer mit dem erstmals in dieser Produktion vertretenen **Sebastian Geyer** abwechselt, und **Claudia Mahnke**, die Alternativbesetzung des Komponisten, sowie **Franz Mayer** (Ein Lakai). Hingegen übernimmt **Michael Benthin**, ehemaliges Ensemblemitglied am Schauspiel Frankfurt, erstmals die Rolle des Haushofmeisters.

**Wiederaufnahme:** Freitag, 2. November 2018, um 19.30 Uhr im Opernhaus

**Weitere Vorstellungen:** 10. (18.00 Uhr), 15., 17., 22., 30. November 2018

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19.30 Uhr

**Preise:** € 15 bis 105 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter [www.oper-frankfurt.de](http://www.oper-frankfurt.de) oder im telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an [holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de](mailto:holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de).